

Informationen zur Schuleinschreibung



1. Wer ist schulpflichtig?
2. Schulfähigkeit – Was braucht mein Kind für einen guten Schulstart?
3. Welche schulischen Beratungsangebote gibt es?

Aufnahme in die Grundschule zum Schuljahr 2021/22

Im Vorjahr zurückgestellt oder Einschulung verschoben	Regulär schulpflichtig	Einschulungskorridor	Auf Antrag schulpflichtig	Auf Antrag schulpflichtig mit schulpsychologischem Gutachten
Es ist keine weitere Zurückstellung möglich!	Eine Zurückstellung ist einmal möglich.	Schüler nehmen am Schulaufnahmeverfahren (inkl. Schulspiel) teil. Schule berät die Erziehungsberechtigten. Schriftliche Mitteilung spätestens bis zum 10. April	Ablehnung möglich, wenn die Aufnahmevoraussetzungen nicht gegeben sind.	
			Eltern können reguläre Einschulung formlos beantragen.	Ein schulpsychologisches Gutachten, das die Schulfähigkeit bestätigt, ist Voraussetzung.
Geburtsdatum: 30. 09. 2013 – 30. 09. 2014	Geburtsdatum: 01. 10. 2014 – 30. 09. 2015	Geburtsdatum: 01. 7. 2015 – 30. 9. 2015	Geburtsdatum: 01. 10. 2015 – 31. 12. 2015	Geburtsdatum: ab 01. 01. 2016
BayEUG: Art.37 Abs.1 Satz1/ Satz 3 und 4	BayEUG: Art.37 Abs.1 Satz 1/ Abs. 2 Satz 1,2	BayEUG: Art.37 Abs.1Satz 1 Nr 2 GrSO §2 (4)	BayEUG: Art.37 Abs.1 Satz 2 GrSO: § 2 Abs. 6 Satz 1 und 2	BayEUG: Art.37 Abs.1 Satz 2

Einschulungskorridor

- Betrifft Kinder, die zw. 1.7. und 30.9.2015 geboren sind.
- Normales Anmelde- und Einschulungsverfahren muss durchlaufen werden.
- Schule berät die Erziehungsberechtigten und spricht Empfehlung aus.
- Erziehungsberechtigte entscheiden, ob Kind zum kommenden oder darauffolgenden Schuljahr eingeschult wird.
- Die Entscheidung bis **10. April** der Schule mitteilen.
- Keine Verlängerung der Frist
- Wenn keine schriftliche Rückmeldung bis **10. April** gilt das Kind für das kommende Schuljahr als schulpflichtig.

1. Schulfähigkeit – Was braucht mein Kind für einen guten Schulstart?



Grobmotorik

- wandern, schwimmen, klettern, hüpfen, schaukeln, Roller und Rad fahren
- balancieren
- Ball werfen und fangen
- Bewegung in der Natur



Feinmotorik / Auge-Hand-Koordination

- kneten, falten, (aus-)schneiden, kleben
- (aus-)malen (Stift richtig halten!)
- Bauen mit Lego, Klötzen
- Fädel- und Steckspiele
- Muster nachzeichnen, Linien nachfahren
- Federball, Tischtennis...

Wahrnehmung

Akustische Wahrnehmung und Differenzierung

- Geräusche unterscheiden
- Zuhören
- Richtungshören

Akustische Merkfähigkeit

- Lieder, Gedichte, Reime
- Spiel „Koffer packen“
- mehrteilige Arbeitsaufträge



Wahrnehmung

Visuelle Wahrnehmung

- Spiele: Memory, Puzzle, Differix
- Bilderrätsel
- Wimmelbücher



Umgang mit Mengen und Zahlen

- Zählen bis 20
- Mengen bis 6 erfassen
- Mengen vergleichen, ordnen, sortieren
- Umgang mit Formen
- Würfelspiele, Domino, Karten- und Gesellschaftsspiele
- Bauen mit Lego



Sprechen und Sprache

- deutliche Aussprache
- ganze Sätze
- **Vorlesen!!!**
- **Bilderbücher anschauen**
- Abzählverse, Reime, Zungenbrecher
- Silben klatschen, stampfen
- Anlaute heraushören (Ampel → A)



Arbeitsverhalten, Konzentration und Aufmerksamkeit

- 20 – 30 Minuten Konzentration
- Dinge zu Ende bringen
- Regeln und Grenzen einhalten
- geregelter Tagesablauf ohne Hetze → **Struktur!**
- wiederkehrende Rituale
- Ordnung im Kinderzimmer und auf dem Schreibtisch



Selbstwirksamkeit und Motivation

- Interesse für Neues
- Aufgaben übernehmen z.B. im Haushalt
- Loben! Erfolgserlebnisse schaffen!
- kleine, klare und erreichbare Ziele setzen



Selbstständigkeit

- An- und Ausziehen üben
- Schleife und Knoten binden
- Kleidung aufräumen
- alleine zur Toilette gehen
- Nichts abnehmen
- Frühstücksbrot selber streichen



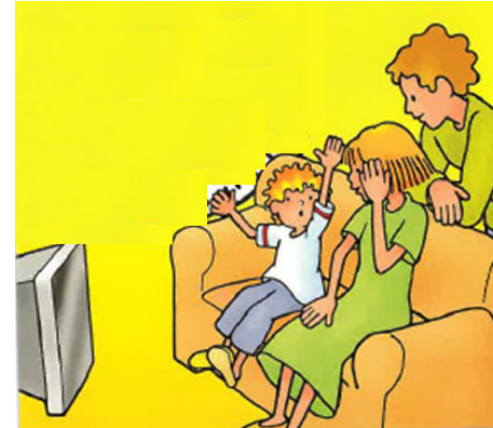
Sozialverhalten

- Einhalten und Anerkennen von Regeln
- Rücksicht nehmen
- Abwarten können, Bedürfnisse aufschieben
- friedlicher Umgang mit Konflikten
- auf andere Kinder zugehen, mit anderen Kindern spielen



Medienkonsum

- begrenzter Medienkonsum
- begleitetes Fernsehen



Erholung

- rechtzeitig zu Bett gehen
- kein Medienkonsum vor dem Schlafen
- Rituale: Gute-Nacht-Geschichte
- In Ruhe frühstücken



Zusammenfassung

- Nicht jedes Kind entwickelt sich gleich.
- Kleine Defizite sind aufholbar.
- Größerer Rückstand kann mit Fachpersonal außerschulisch gefördert werden:
 - Logopädie
 - Ergotherapie
 - Heilpädagogik
 - Frühförderung

2. Welche schulischen Beratungsangebote gibt es?



Schulische Beratungsangebote

- MSH (Mobile sonderpädagogische Hilfe) in der KITA
- SVE (Schulvorbereitende Einrichtung)
- MSD (Mobiler sonderpädagogischer Dienst) in der Schule
- DFK (Diagnose- und Förderklasse)

Schulische Beratungsangebote

- Staatliche Schulberatung (Schulpsychologin Frau Seyboth)
- Sonderpädagogisches Förderzentrum in Farchant
- Inklusionsberatung (Telefon: 08841-99069)

Fragen und Anliegen

Beratungslehrerin: Sibylle Baier

Sprechstunde zur Anmeldung:

Mittwoch: 8.00-8.45 Uhr, Telefon: 08841-627314

sibylle.baier@schulberatung-gap.de

Schulpsychologin: Stefanie Seyboth

Telefonische Sprechstunde zur Voranmeldung:

Donnerstag: 10.45 Uhr-11.30 Uhr,

Tel.08824/9146300

stefanie.seyboth@schulberatung-gap.de

Zusätzliche Angebote an der James-Loeb-Grundschule

- JAS Jugendarbeit an Schulen
eine Sozialpädagogin, die täglich vor Ort ist
Tel: 08841-6786544
- Eine Heilpädagogin, die einmal in der Woche einzelne Kinder unterstützt und fördert

Haben Sie Fragen oder
Anliegen?